

# Kulturinsel-Chronik

## 2003

28. Mai



Am 28. Mai werden die Gebäude Bramfelder Chaussee 261 (=Försterhaus), 263 und 265 (= Brakula) nebst Kopflinden, Eingangstor und Kopfsteinpflaster unter Denkmalschutz gestellt.

## 2004

März bis Dezember



Zwischen März und Dezember finden vier Treffen der „Initiative Kulturinsel Bramfeld“ statt, an denen sich Vertreter aller kulturschaffenden Vereine in Bramfeld beteiligen. Diskutiert werden die Möglichkeiten, das Försterhaus für kulturelle Zwecke zu nutzen. Um die Gespräche auf der Basis korrekter Daten zu führen, werden in diesem Kontext Gespräche mit der Stadtplanungsabteilung geführt. Außerdem findet mit Genehmigung des derzeitigen Pächters eine Besichtigung des Försterhauses statt.

Verschiedene Vereine – darunter das Stadtteilarchiv, der Heimatverein „up ewig ungedeelt“, der Bramfelder Bürgerverein, die FF Bramfeld und die Bramfelder Liedertafel – melden konkreten Raumbedarf an. Außerdem wird festgestellt, dass in Bramfeld ein Saal für größere Veranstaltungen fehlt.

# 2006

## 25. Januar

Das Stadtteilarchiv Bramfeld gründet gemeinsam mit der Initiativgruppe „Jung & Alt in Bramfeld GbR“ des Vereins WGJA e.V. die Kulturinsel Bramfeld GbR. Der Beitritt weiterer Vereine scheitert an dem auf 500 Euro festgelegten Eintrittsgeld.

## 10. August



Die Kulturinsel Bramfeld GbR stellt bei der Liegenschaftsverwaltung den Antrag auf Anhandgabe des Grundstücks an der Bramfelder Chaussee. Grundlage für den Antrag ist ein Nutzungskonzept der Architektin Iris Neitmann. Die Mittel in Höhe von 3310 Euro für die erste überschlägige Bestandsaufnahme hat der Ausschuss für Finanzen und Kultur der Bezirksversammlung Wandsbek bewilligt

## 30. September



Zusammen mit dem Musikcorps der FF Bramfeld lädt die Initiative Kultur-Insel Bramfeld. zu einem Benefizkonzert ein. Die Begrüßung übernimmt Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs. Er appelliert an die Menschen im Stadtteil, sich für ihre Sache stark zu machen. Die Beteiligung der örtlichen Vereine ist an diesem Abend eher spärlich.

## 2007 /2008

### 3. September



Auf Einladung des Stadtteilarchivs und des Brakula findet im Brakula-Saal eine Diskussionsveranstaltung mit Vertretern aller regierenden Parteien statt. Es wird die Gründung eines Vereins angeregt.

### 7. September



Anlässlich des 25. Brakula-Jubiläums wird ein „Kulturinsel-Modell“ enthüllt. Eine Hängematte zwischen zwei Palmen erinnert seither an den erklärten Wunsch, das denkmalgeschützte Gebäudeensemble aus dem Jahr 1880 nebst Vorplatz für kulturelle Zwecke nutzbar zu machen. In ihrer Ansprache bringt Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck ihre Sympathie zum Ausdruck.

## Oktober 2007 bis Januar 2008



Die Initiative Kultur-Insel Bramfeld informiert mehrfach auf dem Bramfelder Wochenmarkt und mit kleineren Aktionen (z.B. Bramfelds kleinster Weihnachtsmarkt, Speakers Corner und Angrillen auf dem Insel-Modell) über ihre Arbeit.